



Schubladen- denken

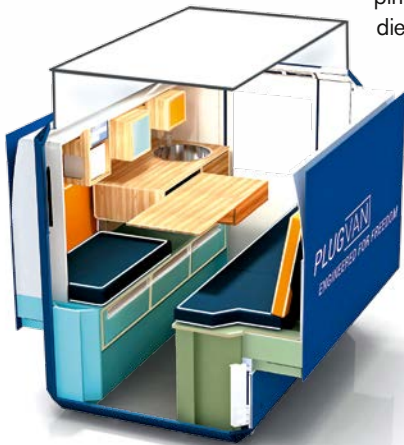
Plugvan hat ein Campingmodul für die 3,5-Tonnen-Klasse konzipiert, in der auch der VW Crafter rollt. Den „Einbau“ kann man alleine vornehmen: Unter der Woche ruht die Kabine auf rollbaren Stelzen, sie wird ans Heck herangeschoben. Vorne übernehmen kurzzeitig zwei ausziehbare Arme, bis die Box im Laderaum verschwunden und mit vier Spanngurten an den Zurrpunkten gesichert ist. Die Seitenwände und das Dach werden nun um bis zu 30 Zentimeter ausgefahren, um den Laderaum möglichst effizient zu nutzen. Zwischen Fahrerhaus und Kabine bleibt eine Lücke fürs Gepäck oder das Campinggestühl, perfekt zugänglich durch die Schiebetür. Der Zustieg in die Box erfolgt über die Heckklappe, hinten hat die Wohnkabine zudem ein großzügiges Fenster.

Der Innenraum der Box überzeugt mit warmen Materialien,

die kargen Wände des Laderaums sind unsichtbar. Je nach Bedarf werden die seitlichen Längssitzbänke zum Bett umgebaut. Der Innenraum ist erstaunlich variabel, bietet auf Wunsch drei Sitz- oder zwei Schlafplätze, die Liegefläche misst 165 auf 200 Zentimeter. Der höhenverstellbare Küchenblock verfügt über ein Spülbecken samt Wasserhahn und ist durch Auszug der Tischplatte als Ess- oder Arbeitstisch erweiterbar. Genügend Stauraum und eine Fixierung für alle gängigen Kartuschenkocher sind auch vorhanden, die LED-Innenraumbelichtung lässt sich dimmen.

An den Start geht das innovative Konzept in der Basisausstattung ab 13.900 Euro, für die Vollausstattung werden 18.990 Euro aufgerufen. Als Kirsche obendrauf gibt es für Technik-Fans noch „PlugVan Connect“, hier reist dann die Sprachassistentin Alexa mit, und hilft bei der Überwachung und Steuerung. Außerdem haben die Berliner eine App am Start, die Infos zum Wasserstand oder zum Kühlschrank liefert, und natürlich lässt sich auch die Heizung vor der Rückkehr in den Camper einschalten.

www.plugvan.com



Bluetooth-Gas

Ja, es ist „Murphy's Gesetz“: Das Gas ist immer bei Nacht und stets bei Regen alle! Gut beraten ist der, der den Füllstand im Blick hat, Truma hat mit dem LevelControl das passende Gerät am Start, im Handel ist es ab knapp 140 Euro erhältlich. Es ermittelt schnell und präzise den Gasfüllstand – und übermittelt ihn seit kurzem direkt via Bluetooth ans Schlautelefon. Bislang ging dies nur, wenn eine Truma iNet Box verbaut war. Die neue LevelControl App funktioniert unter Android und iOS, und steht kostenlos zum Download bereit. Nur Gas „herunterladen“, das geht noch nicht ...

www.truma.com



Kuschel Wuschel

Trotz Standheizung hat ein vorgewärmtes Bett einfach was, Hymer bietet nun für kuschelbedürftige Camper ein Wärmeunterbett zu 100 Euro, das für den Anschluss an die 12-Volt-Steckdose geeignet ist. Das Kabel misst 3,5 Meter, der Stromverbrauch liegt bei 60 Watt, wobei das bei 30 Grad waschbare, auf 1,55 auf 60 Zentimeter geschneiderte Polyesterbett für eine Person in der Längsverwendung gedacht ist. Quer kann man auch zu zweit drauf liegen, die Temperatur ist in vier Stufen regelbar, nach drei Stunden erfolgt die automatische Abschaltung. In diesem Sinne: Gute Nacht!

www.hymer-original-zubehör.com